

Ausbildungsweg

nach BVFK-Bildungsempfehlung

EB-Kameraleute



Fernsehkameraleute schaffen durch kreative und selbstständige Bildgestaltung, Motiv- und Einstellungswahl die Grundlage für die visuelle und dramaturgische Umsetzung eines Projekts. Sämtliche Erkenntnisse und Fähigkeiten fließen bewusst in diese Kompetenz ein und werden durch die gestalteten Bilder sichtbar.

Mögliche Grundausbildungen **mindestens 3 Jahre**

- Fotografische Ausbildung
- Ausbildung zum Mediengestalter Bild- und Ton
- (Fach-)Hochschulabschluss Kamera
- Fachschulabschluss Fernsehkamera
- Trainee bei Studioproduktionen
- Fachbezogene Lehrgänge, Seminare, Workshops zur Weiterbildung

EB-Kamera-Assistenz **5 Jahre**

- Tätigkeiten als:
EB-Tontechniker / -assistent
Schärfeassistent
2. Kamera
- Auf- Abbauhilfe
- Lichtauf- und Abbau
- Berufserfahrung für den Kameraberuf sammeln
- Fahrerlaubnis für PKW/Teamwagen
- Weitere Lehrgänge

Betreuung, Führung und Beurteilung durch den EB-Kameramann/-frau. Diese/r sollte über die nötige Fachkunde hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verfügen und Teamkoordinator/-in nach BVFK-Standard sein.

Gesamtausbildungszeit **6 - 8 Jahre**

Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V. (BVFK)

Geschäftsführender Vorstand: Frank Trautmann, BVFK zert. (1. Vorsitzender), Guido Aras, BVFK zert. (k. 2. Vorsitzender), Sven Schaaale (Kassenwart)

Oberlandstraße 26 – 35 | 12099 Berlin | Tel. +49 (0) 30 2084 76 450 | info@bvfk.tv | www.bvfk.tv

Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: VR 32245 B

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln IBAN: DE 6637 0502 9903 7055 6006

Ausbildungsweg

nach BVFK-Bildungsempfehlung

EB-Kameraleute



Persönliche Voraussetzungen

- Gute Allgemeinbildung
- Kreativität
- Besonnenheit
- Koordinations- und Organisationsfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Stressfestigkeit
- Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen
- Improvisationsfähigkeit
- Sozialkompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Visuelle und schnelle Auffassungsgabe
- Sichere Einschätzung möglicher Gefahrensituationen
- Selbständige und schnelle Entscheidungsfindung
- Angemessenes Erscheinungsbild

Lerninhalte

- Kenntnisse in Bildaufbau (Cadrage)
- Kenntnis der Einstellungsgrößen, Perspektiven und deren bild dramaturgischen Auswirkungen
- Kenntnisse über Definition, Funktion, und gezieltem Einsatz von fotografischen Mitteln
- Kenntnisse in Optik
- Kenntnisse in Farben- / Lichtlehre
- Kenntnisse über die gestalterischen und technischen Möglichkeiten des Kamera- und Licht-Equipments
- Kenntnisse über die Wertigkeit des Kamera- und Licht- Equipments
- Kenntnisse in Bildtechnik
- Kenntnisse in Kameratechnik der unterschiedlichen EB-Kameras
- Kenntnisse in Regie
- Kenntnisse in Bildmontage
- Kenntnisse in Tontechnik
- Kenntnisse in Beleuchtungstechnik
- Elektrotechnische Kenntnisse
- Kenntnisse in Produktionsorganisation
- Kenntnisse in Journalismus

Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V. (BVFK)

Geschäftsführender Vorstand: Frank Trautmann, BVFK zert. (1. Vorsitzender), Guido Aras, BVFK zert. (k. 2. Vorsitzender), Sven Schaaale (Kassenwart)

Oberlandstraße 26 – 35 | 12099 Berlin | Tel. +49 (0) 30 2084 76 450 | info@bvfk.tv | www.bvfk.tv

Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: VR 32245 B

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln IBAN: DE 6637 0502 9903 7055 6006

Ausbildungsweg

nach BVFK-Bildungsempfehlung

EB-Kameraleute



- Juristische Kenntnisse im Urheber- und Persönlichkeitsrecht
- Kenntnisse über Drehgenehmigungen/Panoramafreiheit
- EDV-Kenntnisse
- Fachkunde in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Kenntnisse über soziale Absicherung
- Kaufmännische Kenntnisse, Kalkulation
- Kenntnisse in Politik (national und international)
- Kenntnisse in Kunst-/Filmgeschichte
- Kenntnisse der Medienlandschaft
- Englischkenntnisse, ggf. weitere Fremdsprachen

Lernziele

- Anbieten bzw. Festlegen von sinnvollen, zweckmäßigen und technisch einwandfreien Bildausschnitten /-inhalten
- Intuitiver, einfühlsamer, dramaturgisch sinnvoller und in Ausführung einwandfreier Umgang mit den Kamerabild-Bewegungen Schwenk, Hub, Fahrt und Zoom
- Zielführende Anwendung der Bildtechnik
- Teamfähigkeit